

Eing. 28. JAN. 2020

PG-90251-2020-LAT

Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

4

E

AN

Beschluss- (Resolutions-) Antrag

der Landtagsabgeordneten Mag. Josef Taucher, KommRat Erich Valentin, Mag.^a Nina Abrahamczik (SPÖ), Birgit Meinhard-Schiebel und Dr.ⁱⁿ Jennifer Kickert (Grüne), eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 28.1.2020 zu Post-Nr. 2 der Tagesordnung

betreffend nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln in Wien

Der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln ist für Wien schon seit langem ein zentrales Thema, denn er hat unmittelbaren Einfluss auf Klima, Natur, Tiere, Umwelt und unsere Gesundheit. Das Land Wien bekennt sich daher zu regionalen, saisonalen und Biolebensmitteln und hat bereits verschiedene Initiativen gesetzt: dazu zählen u.a. ÖkoKauf Wien, das KliP und die Smart City Strategie sowie der Beitritt zu internationalen Bündnissen wie den Milan Urban Food Policy Pact (MUFPP) und das Organic Cities Network Europe (OCNE).

In einer Vergleichsstudie der Magistratsabteilung 22 – Wiener Umweltschutzabteilung mit 18 anderen Städten zeigte sich, dass Wien bereits gut unterwegs ist (z.B. mit einer verpflichtenden Bioquote von 30 % bezogen auf den Einkaufswert und einer Bioquote von 50 % in städtischen Kindergärten und Pflichtschulen). Wir ruhen uns aber darauf nicht aus, sondern schärfen in den zentralen Bereichen noch nach.

Im Interesse des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und des Tierschutzes ist es nun erforderlich, die genannten Strategien, Programme, Maßnahmen und internationalen Bekenntnisse in einem WIENER LEBENSMITTELAKTIONSPLAN weiterzuentwickeln und unmittelbar umzusetzen.

Die zentralen Inhalte des Planes sind:

- Ein klares Bekenntnis zu hochwertigen, gesunden und nachhaltig produzierten Lebensmitteln sowie zur Biolandwirtschaft als Auftrag zur Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen,
- stufenweise Anhebung des Bioanteils bei der öffentlichen Beschaffung von Lebensmitteln zur Speisensbereiung in öffentlichen Verpflegungen,
- Weiterentwicklung des Beratungs- und Auszeichnungsangebots „natürlich gut essen“ für die Wiener Gastronomie,
- Weiterentwicklung von Veranstaltungen (ÖkoEvent, ÖkoEvent Plus),
- Erarbeitung einer Ernährungsstrategie in Kooperation mit der Zivilgesellschaft (Lebensmittelbeirat),
- Mindestkriterien und „K.-o.“-Kriterien bei der öffentlichen Beschaffung hinsichtlich des Tierwohls,
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen des „Runden Tisches für mehr Tierwohl in der Lebensmittelproduktion“,
- Bewusstseinsbildung innerhalb und außerhalb Wiens,
- Vernetzung und raschere Umsetzung bestehender Programme,
- Umsetzung von Lebensmittelabfallvermeidungsmaßnahmen in allen öffentlichen Einrichtungen des Landes Wien,

Du

- Ausbildungs- und Schulungsprogramme für alle MitarbeiterInnen, die in die Beschaffung, Zubereitung und Ausgabe von Speisen involviert sind,
- Maßnahmen zur Lebensmittelabfallvermeidung.

Die unterzeichneten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien folgenden

Beschluss- (Resolutions-) Antrag:

Der Wiener Landtag wolle beschließen:

Das Land Wien bekennt sich zu einem WIENER LEBENSMITTELAKTIONSPLAN, bei dem die gesundheitlichen und sozialen, die Umwelt- und Klimaschutzaspekte und das Tierwohl entlang der gesamten Wertschöpfungskette besondere Beachtung finden und entsprechende Maßnahmen bei der öffentlichen Beschaffung, bei der Beratung von und Kooperation mit Betrieben und zur Lebensmittelabfallvermeidung gesetzt werden. Dieser WIENER LEBENSMITTELAKTIONSPLAN soll von der zuständigen Dienststelle – Umweltschutz gemeinsam mit allen relevanten Dienststellen und Stakeholdern auf Basis der bereits bestehenden Initiativen und Programme zusammengefasst, laufend weiterentwickelt und konsequent umgesetzt werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

Wien, 28.1.2020







